

Spiritueller Adventskalender

2. Dezember

„den Platz bereiten“



Wieder ist es soweit das „Krippler“ aufzustellen. Ich würde mich freuen, wenn sie diesen Prozess, der für mich auch ein innerer „Gottsucherweg“ ist, begleiten würden. Deshalb wird das Geschehen der Heiligen Nacht in die Welt hier und jetzt transferiert. Die Krippenlandschaft steht in Verbindung mit meinem inneren Weg Gott einen Platz zu bereiten.

Die Natur macht es uns vor. Die Wachstumsperiode ist vorbei. Nichts geschieht, alles scheint leblos und liegt brach. Alles Leben ist auf Rückzug, Ruhe und Loslassen ausgerichtet. Dieser „Lockdown“ der Natur trägt dazu bei, dass Kräfte gesammelt werden, um neues Leben vorzubereiten. Auch uns Menschen tut es gut etwas auch mal lassen zu können, zur Ruhe zu kommen und unbrauchbares auszumustern.



Das Ruhen ist im Rhythmus der Natur unverzichtbar. Neues kraftvolles Wachsen braucht den Rückzug in die eigenen Wurzeln. Der Advent lädt ein, mich zurückzunehmen, meinen Wurzeln nachzuspüren, meinem Leben „auf den Grund“ zu gehen. Und dies ist mehr als abschalten und chillen. Es geht darum aufmerksam und achtsam zu sein und meinem Innersten Platz für das Neue zu bereiten, das in mir geboren werden will.

Der Mystiker Angelus Silesius sagt: „Wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren, aber nicht in dir, du wärst ewig verloren.“ Der Blick auf die leere Krippe möge uns daran erinnern Gott Raum und Platz in unserm Inneren zu geben, damit ER in uns geboren werden kann um uns dadurch neue Hoffnung, neue Freude und Lebendigkeit zu schenken.

